

Bern, 13. September 2014

## Medienmitteilung

### **FDP.Die Liberalen gibt den Startschuss zum Wahlkampf 2015!**

Freiheit, Gemeinsinn und Fortschritt – aus Liebe zur Schweiz

---

Mit dem „Tag der FDP“ gab FDP.Die Liberalen heute offiziell den Startschuss für die nationalen Wahlen 2015. Weit über 1000 Mitglieder und Sympathisanten aus der ganzen Schweiz strömten nach Zug. Im Zentrum standen die drei Schlüsselwerte Freiheit, Gemeinsinn und Fortschritt, welche Basis der [FDP-Zukunftsstrategie für die Schweiz](#) und den Wahlkampf der Partei bilden. Parteipräsident Philipp Müller, Bundespräsident Didier Burkhalter und Bundesrat Johann Schneider-Ammann entflammten gemeinsam das liberale Feuer.

„Mit Freiheit, Gemeinsinn und Fortschritt will *FDP.Die Liberalen* die Schweiz an der Weltspitze halten. Wir wollen sie weiterbringen – ohne uns abzuschotten, offen für neue Entwicklungen und Innovationen. Das ist unsere Zukunftsstrategie für die Schweiz“, gab sich Parteipräsident Philipp Müller kämpferisch.

Die anwesenden Mitglieder und Sympathisanten schwor er auf die Wahlen 2015 ein: „Die FDP ist bereit für den Wahlkampf! Bereit, für die liberalen Werte zu kämpfen! Packen wir es an – gemeinsam können wir unsere Zukunftsstrategie zum Erfolg führen!“

#### **Freiheit heisst für zukünftige Generationen kämpfen**

Geleitet vom liberalen Feuer will die FDP die Wahlen 2015 gewinnen. Freiheit, Gemeinsinn und Fortschritt sind die zentralen Werte in diesem Wahlkampf für die FDP. Freiheit heisst für die Partei, dass wir unser Leben selbstbestimmt leben können. Freiheit ist aber nicht grenzenlos und verlangt Verantwortung. Die FDP kämpft für die Freiheit und übernimmt Verantwortung.

„Der Staat ist für die Menschen da und nicht umgekehrt. Die Herrschaft des Volkes durch das Volk und für das Volk soll der Freiheit des Einzelnen dienen – und nicht umgekehrt“, illustrierte Bundespräsident Didier Burkhalter den Wert „Freiheit“ in seiner Rede. „Freiheit und Frieden sind nicht gratis zu haben. Das ist heute nicht anders als 1848. Wir alle müssen täglich dafür einstehen und dafür kämpfen, insbesondere für zukünftige Generationen!“

#### **Gemeinsinn heisst freiwillig und ohne staatlichen Zwang**

Gemeinsinn hält die Schweiz zusammen, verbindet Kulturen, Sprachen und Regionen. Für die FDP ist klar: Mit freiwilligem Engagement in Familie, Nachbarschaft, Verein und Politik stärken wir unsere Gemeinschaft. Bundesrat Johann Schneider-Ammann unterstrich die zentrale Rolle des Gemeinsinns: „Je grösser die Herausforderungen für unser Land, desto mehr brauchen wir den Gemeinsinn. Aber im liberalen Sinn, nämlich freiwillig und ohne staatlichen Zwang! So ist Gemeinsinn ein ur-liberaler Wert.“

Der Vorsteher des WBF verwies auf die Stärken des Gemeinsinns in der Schweiz: Das bewährte Milizsystem, eine funktionierende Sozialpartnerschaft, die Berufsbildung – und die Wirtschaft. „Sie alle, wir alle, sind die Wirtschaft“, sagte der Wirtschaftsminister. „Es braucht Gemeinsinn und nicht Zwietracht. Schütten wir die Gräben zu!“

### **Fortschritt ist der Schlüssel zum Wohlstand von morgen**

Das Thema Fortschritt wurde von Oriane Engel, Präsidentin der Jungfreisinnigen des Kantons Waadt, aufgegriffen. Sie erklärte, dass Fortschritt der Schlüssel zum Wohlstand von morgen ist. „Innovation und technischer Fortschritt, nicht Verbote, bringen uns weiter, von der Gesundheit über Verkehr bis zur Energie!“ Die FDP glaubt an den Fortschritt und packt die Chancen der Zukunft.

Die Zukunftsstrategie, welche auf den drei Werten Freiheit, Gemeinsinn und Fortschritt basiert, wurde von den anwesenden Personen am Tag der FDP verabschiedet. Sie werden das in Zug entfachte liberale Feuer in alle Ecken des Landes tragen und dafür sorgen, dass wir auch künftig mit den Besten der Welt mithalten können. Freiheit, Gemeinsinn und Fortschritt – aus Liebe zur Schweiz.

### **Weitere Infos:**

[Begrüssung von Philipp Müller](#)

[Rede von Philipp Müller](#)

[Bildergalerie des „Tages der FDP“](#)

---

### **Kontakte:**

- Philipp Müller, Präsident, 079 330 20 79
- Christian Wasserfallen, Vizepräsident, 078 648 39 71
- Vincenzo Pedrazzini, Wahlkampfleiter 2015, 079 400 20 25
- Samuel Lanz, Generalsekretär, 079 766 38 86
- Pia Guggenbühl, Kommunikationschefin, 079 566 60 10
- Aurélie Haenni, Pressesprecherin Westschweiz, 079 315 78 48